## AUTOREN

*FRITZ EBERHARD, 62, bis August 1958 Intendant des Süddeutschen Rundfunks, arbeitet an einer Untersuchung über den Rundfunkhörer und seine Hörgewohnheiten, die voraussichtlich Ende dieses Jahres als Buch herauskommt.*

*HORST SCHARFENBERG, 39, Funk- und Fernsehreporter des Südwestfunks, veröffentlichte im K. Thienemanns Verlag, Stuttgart, das erste deutsche Buch über die Unterquerung des Nordpols unter dem Titel „Nautilus 90 Grad Nord". Ein Buch mit demselben Titel und über dasselbe Thema steht seit einiger Zeit auf der amerikanischen Bestseller-Liste: Es stammt von Nautilus-Kapitän William R. Anderson.*

## GESELLSCHAFTLICHES

*PETER ALTMEIER, 59, Villenbesitzer und Ministerpräsident, EDUARD ORTH, 56, Kultusminister, und HANS-GEORG DAHLGRÜN, 58, Finanzminister, haben insgesamt fünf Strafanträge in vier voneinander unabhängigen Fällen gegen vier Zeitungen beziehungsweise Zeitschriften laufen. Der SPD-Pressedienst kommentierte: „Und so stellt sich diese Landesregierung den rheinland-pfälzischen Wählern im Wahlkampf zur Rechenschaftslegung und zur Neuwahl."*

*ERICA PAPPRITZ, 65, ehemalige Hüterin der Bonner Etikette („Kennen Sie das erregende Gefühl, frisch gewaschen zu sein?"), wurde von dem Düsseldorfer Stahlkonzern Mannesmann AG zu Beninm-Vorträgen vor den Mitarbeitern der Werbeabteilung engagiert.*

## BERUFLICHES

*OLEG POPOW, 28, verdienter Clown des Volkes, wurde mit einer Abendgage von 3500 Dollar an das New Yorker Waldorf-Astoria-Hotel verpflichtet.*

## IN MEMORIAM

*MAX EGON PRINZ ZU FÜRSTENBERG, Durchlaucht, Dr. rer. nat. h. c., verstarb 63 Jahre alt. Zeitungsinserate, die den Tod des „hochverehrten Dienstherrn" bekanntgaben, waren unterzeichnet mit: „Zentralstelle der Fürstlich Fürstenbergischen Gesamtverwaltung Donaueschingen, Fürstlich Fürstenbergische Forstdirektion Donaueschingen, Fürstlich Fürstenbergische Brauerei KG Donaueschingen, Holzzellstoff- und Papierfabrik Max Egon Fürst zu Fürstenberg Neustadt/Schw., Säge- und Hobelwerk Max Egon Fürst zu Fürstenberg Hüfingen, Fürstlich Fürstenbergisches Elektrizitätswerk Donaueschingen."*

*MAUDE BRYANT, amerikanische Gesellschaftskönigin von einst und Witwe des Straßenbau-Millionärs Frank Bryant, verstarb — reich, aber einsam — 72 Jahre alt. Um die Bestattung der Leiche mußte sich die Behörde von Nantucket (Massachusetts) kümmern, da niemand darauf Anspruch erhob.*

**Ingrid Bergman,** 43, spielte im Verlauf einer amerikanischen Fernsehsendung auf die in Hollywood gebräuchliche „Schwarze Liste" an, in der Kommunisten und Kommunistenfreunde gebrandmarkt werden, und berichtete, daß man dieses Problem in Europa mit ganz anderen Auge ansehe: Sie selber habe in Italien und Frankreich mit Filmleuten zusammengearbeitet, von denen mindestens die Hälfte Kommunisten gewesen seien, aber niemand habe sich etwas dabei gedacht.



**Nina Roosevelt,** 16, Enkelin der rüstigen Präsidenten-Witwe Eleanor Roosevelt, ließ sich als Reisebegleiterin ihrer Großmutter auf dem Markt im israelischen Beersheba ein Jungkamel kaufen. Das für 77 Dollar von der Oma erstandene Tier sollte auf dem Rooseveltschen Familiengut Hyde Park im Staate New York leben, konnte aber nicht in die USA eingeführt werden, da das US-Landwirtschaftsministerium auf ein Gesetz verwies, das den Import solcher Tiere verbietet.

**Karl-Hugo Otto,** 44, Regierungsoberinspektor, wurde vom niedersächsischen Innenministerium mit einer Belobigung und einem Wilhelm-Busch-Album bedacht: Otto, der im Präsidium des Verwaltungsbezirks Braunschweig die Dienstjahre der zu einem Jubiläum anstehenden Beamten nachzurechnen hat, fand heraus, daß diese Arbeit auch noch von der Besoldungsabteilung im gleichen Haus verrichtet wird, worauf bisher niemand gekommen war.

**Herman Marks,** 37, Hauptmann der kubanischen Revolutionsarmee und Fidel Castros bedeutendster Scharfrichter, der mit der Durchführung von Exekutionen in der Festung La Cabana in Habana beauftragt ist und bei etwa 200 Erschießungen den Feuerbefehl gab, hat nach Mitteilung des Direktors des Staatsgefängnisses von Wisconsin in den Vereinigten Staaten — Marks ist in Milwaukee geboren — eine ganze Serie von Straftaten, darunter Raub und Einbruch, begangen und nach mindestens 32 Fällen in amerikanischen Gefängnissen gesessen. Allein in Wisconsin sei Marks wegen eines Sittlichkeitsdelikts dreieinhalb Jahre lang inhaftiert gewesen.



**Ernest Hemingway,** 60, auf Kuba lebender Literatur-Champion, gab im amerikanischen Wintersport-Dorado Sun Valley (Idaho) ein Interview, in dem er die kubanischen Exekutionen nachdrücklich rechtfertigte. Ohne die offiziellen Hinrichtungen wäre es zweifellos zur Lynchjustiz gekommen, versicherte der Romancier und folgerte, daß aus den an solchen Gewaltakten Beteiligten im Zuge der Gewohnheit leicht Kriminelle werden könnten. Ergo seien kontrollierte Erschießungen nützlich und notwendig.

**Ursula Schewe,** 40, Berliner Modeschöpferin, ließ ihre Damen-Sommermodenschau im Berliner Hotel am Zoo unter dem Titel ablaufen: „Wie Gott sie schuf."

**Hans Wallenberg,** 51, ehemals Chefredakteur der „Neuen Zeitung" (amerikanische Zeitung für die deutsche Bevölkerung, 1953/55 eingestellt), Herausgeber eines Wirtschaftsdienstes in New York, ist aus dem Redaktionsteam ausgeschieden, das vom Kölner Verlag M. DuMont Schauberg für eine neue überregionale unabhängige Wochenzeitschrift, die demnächst unter dem Titel „Weltblick" herauskommen soll, zusammengestellt wurde. Wallenberg, der den Optimismus des Verlegers Dr. Kurt Neven DuMont, 57, nicht teilte und ein entsprechendes finanzielles Engagement skeptisch beurteilte, kehrt nach Amerika zurück.



**Hans-Ulrich Rudel,** 42, Perón-Freund und Luftwaffenoberst a. D., wurde von der Deutschen Reichspartei als Redner einer Wahlversammlung in der Oldenburger Weser-Ems-Halle mit dem Gütezeichen angekündigt: „Erfolgreichster Kriegsflieger der Welt, flog für uns bei jedem Wetter."




**Hermann Hesse,** 81, Dichter und Gärtner, beantwortete eine Anfrage der „Stuttgarter Zeitung", was er von den Experimenten des russischen Mediziners Wladimir D. Demichow halte, der Organtransplantationen vornimmt und unlängst einen Hund mit zwei Köpfen präsentierte, mit einem Satz: „Nein, über die Zaubereien des russischen Chirurgen habe ich nichts zu sagen."

**Willy Brandt,** 45, Berliner Werbungtreibender, erscheint auf SPD-Plakaten als Wahlhelfer des niedersächsischen Innenministers und Stellvertretenden Ministerpräsidenten **Hinrich Wilhelm Kopf,** 65. Die Plakate zeigen unter einer Umrißzeichnung des Brandenburger Tors die beiden Politiker beim Händeschütteln, darunter die Inschrift: „Kopf und Brandt Hand in Hand."

**Thomas Stearns Eliot** (l.), 70, amerikanisch-englischer Lyriker und Dramatiker, erzählte in London Presseleuten bei der Rückkehr aus seinem Urlaub, den er mit seiner Ehefrau und früheren Sekretärin Valeria, 32, auf den Bahama-Inseln verbracht hatte, daß er in dem Ferienort





keine Bekannten getroffen habe. Da sei nur ein junger Bursche vom Film gewesen, an dessen Namen er sich nicht erinnern könne. Frau Valerie konnte aushelfen: Es habe sich um **Gary Cooper** (r.), 57, gehandelt.